

Buxtehude, den 29.02.2024

Pressemitteilung: Terroranschlag auf AfD-Kreisvorsitzenden?

Das staatlich finanzierte linksextremistische Rechercheportal „Correctiv“ lancierte am 10. Januar eine Reportage über ein Unternehmertreffen in Potsdam, voll gespickt mit Vermutungen, eigenen Meinungen und jeder Menge Assoziationen zum Nationalsozialismus. Diese wurden ungeprüft und unter Verletzung jeglicher journalistischen Sorgfaltspflicht von den staatsaffinen Medien kolportiert.

Selbsternannte „Demokratieverteidiger“ sehen sich durch diese Berichterstattung legitimiert, mit Terror und Gewalt zu reagieren.

So wurde am 11. Februar das Firmenschild des Kreisvorsitzenden mit Aufklebern von „Die Partei“ mit dem Slogan „Nazis töten.“ beschädigt. Die Kanzlei des Geschädigten erstattete Strafanzeige gemäß § 111 StGB -Aufforderung zu einer Straftat-.



11. Februar 2024



27. Februar 2024

In der Nacht zum 27. Februar um 2:35 Uhr wurde ein weißer SUV, der in einem Carport neben der Firma Kunststofftechnik abgestellt war, Ziel eines terroristischen Anschlages, bei dem alle Scheiben des PKW eingeschlagen wurden. Das Fahrzeug gehört nicht zum Bestand der Fa. Kunststofftechnik.

Dieser Terror deutet darauf hin, dass das Handeln der Täter in einem direkten Zusammenhang mit der Berichterstattung des Tageblattes steht. Das Tageblatt hat immer wieder darauf hingewiesen, dass der weiße SUV vor der Villa in Potsdam dem AfD-Kreisvorsitzenden gehört und dieses mit Fotos dokumentiert.

Dass nun völlig unbeteiligte Personen dadurch zu Schaden kommen, tut uns sehr leid und wir hoffen, dass man die Täter ermitteln kann und zur Rechenschaft ziehen wird.

Maik Julitz

Dipl.-Ing. für Kunststofftechnik

Vorsitzender des AfD Kreisverbandes Stade